

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung .....	1
Kapitel 1 Missbräuchliche Vertragsklauseln bei Verträgen zwischen Unternehmern im französischen Recht.....	5
A. Entwicklung einer Kontrolle von missbräuchlichen Vertragsklauseln .....	5
I. Problembewusstsein im Schrifttum: Der <i>contrat d'adhésion</i> .....	5
II. Die Rechtsprechung .....	6
III. Gesetzgeberische Maßnahmen.....	7
IV. Zusammenfassung.....	8
B. Kontrolle missbräuchlicher Vertragsklauseln im unternehmerischen Geschäftsverkehr .....	9
I. Einheitliche Behandlung von AGB und Individualvereinbarungen .....	9
II. Einbeziehungskontrolle.....	9
1. Allgemeine Einbeziehungsvoraussetzungen .....	10
2. Spezialgesetzliche Regelungen.....	14
3. Besonderheiten des unternehmerischen Geschäftsverkehrs .....	15
4. Kollidierende AGB.....	17
III. Auslegungskontrolle.....	18
IV. Inhaltskontrolle.....	23
1. Spezifische gesetzliche Verbote .....	23
2. Verbraucherschutzrecht – Art. L. 132-1 C. cons.....	26
a) Anwendungsbereich des Art. L. 132-1 C. cons.....	27
aa) Sachlicher Anwendungsbereich.....	27
bb) Persönlicher Anwendungsbereich.....	28
aaa) Die Begriffe des <i>professionnel</i> und des <i>consommateur</i> .....	29
bbb) Der Begriff des <i>non-professionnel</i> .....	29
aaaa) Die gesetzgeberische Intention .....	29
bbbb) Die Auslegung durch die Rechtsprechung .....	30
cccc) In der Lehre vertretene Ansichten .....	33
cc) Zwischenergebnis .....	36
b) Missbräuchlichkeit einer Klausel nach Art. L. 132-1 C. cons. ....	36

aa)	Definition und Feststellung der Missbräuchlichkeit.....	36
bb)	Auswirkungen auf Haftungsfreizeichnungsklauseln .....	39
c)	Rechtsfolgen.....	39
d)	Zusammenfassung .....	40
3.	Allgemeines Vertragsrecht .....	40
a)	Kontrolle von Vertragsklauseln im Allgemeinen.....	40
aa)	<i>Bonne foi</i> und <i>équité</i> .....	40
bb)	Missbrauch wirtschaftlicher Macht als Gewalt i.S.d. Art. 1111 ff. C. civ. ....	42
cc)	<i>Bonnes moeurs</i> und <i>ordre public</i> .....	43
dd)	Die Lehre von der <i>cause</i> .....	44
aaa)	Die klassische Konzeption der <i>cause</i> .....	45
bbb)	Die dem Urteil Chronopost vorausgegangenen Entscheidungen.....	46
ccc)	Das Urteil Chronopost vom 22.10.1996.....	49
ddd)	Das moderne Verständnis von der <i>cause</i> nach dem Urteil Chronopost.....	49
eee)	Rechtsfolgen des Fehlens der <i>cause</i> im Fall Chronopost.....	51
fff)	Zwischenergebnis.....	52
ggg)	Reaktionen in der Lehre .....	53
hhh)	Die weitere Entwicklung der Rechtsprechung .....	56
iii)	Konkretisierung der Voraussetzungen der Klauselkontrolle auf der Grundlage der <i>cause</i> .....	61
aaaa)	<i>Obligation essentielle</i> .....	61
bbbbb)	<i>Contradiction avec la portée de l'engagement pris</i> .....	63
cccc)	Konkret-individuelle Betrachtungsweise.....	64
ee)	Zusammenfassung .....	65
b)	Kontrolle von Haftungsfreizeichnungsklauseln im Speziellen .....	66
aa)	Grundsatz .....	66
aaa)	Freizeichnungen von der deliktischen Haftung.....	67
bbb)	Freizeichnungen von der vertraglichen Haftung .....	68
bb)	Ausnahmen von der grundsätzlichen Zulässigkeit von Freizeichnungen von der vertraglichen Haftung.....	70
aaa)	Die Lehre von der <i>cause</i> .....	70
bbb)	<i>Dol</i> und <i>faute lourde</i> .....	71

aaaa) Unwirksamkeit von Haftungsfreizeichnungsklauseln bei <i>dol</i> oder <i>faute lourde</i> .....	71
bbbb) Begriffsbestimmung des <i>dol</i> und der <i>faute lourde</i> .....	73
cccc) Zwischenergebnis .....	75
dddd) Exkurs: Auswirkungen von <i>dol</i> oder <i>faute lourde</i> auf sonstige Vertragsklauseln .....	76
ccc) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.....	77
ddd) Folgen der Unwirksamkeit einer Haftungsfreizeichnungsklausel .....	78
cc) Zusammenfassung .....	79
c) Würdigung der Effektivität der Inhaltskontrolle auf der Grundlage des allgemeinen Vertragsrechts und Ausblick .....	80
4. Wettbewerbsrecht - Art. L. 442-6, I, 2° C. com. ....	83
a) Anwendungsbereich .....	85
b) Unterwerfung unter eine Verpflichtung .....	85
c) Kontrolle eines <i>déséquilibre significatif</i> .....	86
d) Rechtsfolgen .....	87
e) Zusammenfassung .....	89
V. Ergebnis.....	89

Kapitel 2 Missbräuchliche Vertragsklauseln bei Verträgen zwischen Unternehmern im deutschen Recht.....	91
A. Entwicklung einer Kontrolle von missbräuchlichen Vertragsklauseln .....	91
I. Problembewusstsein im Schrifttum.....	91
II. Die Rechtsprechung .....	93
III. Gesetzgeberische Maßnahmen .....	95
1. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	95
a) Entstehungsgeschichte des AGB-Gesetzes .....	95
b) Änderungen des AGB-Gesetzes .....	97
c) Schutzzweck der AGB-rechtlichen Vorschriften .....	98
2. Sonstige gesetzgeberische Maßnahmen zum Schutz vor missbräuchlichen Vertragsklauseln .....	98
IV. Zusammenfassung .....	99
B. Kontrolle missbräuchlicher Vertragsklauseln im unternehmerischen Geschäftsverkehr .....	99

I. Differenzierung zwischen AGB und Individualvereinbarungen.....	99
1. Begriff der AGB .....	100
a) Vertragsbedingungen.....	100
b) Vorformulierung.....	101
c) Vielzahl von Verträgen .....	101
d) Stellen der Vertragsbedingungen .....	102
e) Differenzierung innerhalb des AGB-Rechts nach Personen- gruppen .....	104
2. Abgrenzung zur Individualvereinbarung.....	105
a) Die Rechtsprechung .....	106
b) Kritik aus der Lehre.....	108
3. Zusammenfassung .....	111
II. Einbeziehungskontrolle.....	111
1. Allgemeine Einbeziehungsvoraussetzungen .....	112
2. Besonderheiten des unternehmerischen Geschäftsverkehrs.....	114
a) Laufende Geschäftsbeziehung.....	115
b) Branchenüblichkeit.....	116
c) Kaufmännisches Bestätigungsschreiben .....	117
d) Geltung kraft Handelsbrauch.....	117
3. Kollidierende AGB.....	118
4. Ausschluss überraschender Klauseln.....	119
III. Auslegungskontrolle.....	120
IV. Inhaltskontrolle von Vertragsklauseln nach AGB-Recht.....	124
1. Übertragbarkeit des Verbraucherschutzes.....	126
a) Indizwirkung der verbraucherschützenden Klauselverbote .....	126
b) Kritik aus der Lehre.....	127
c) Auswirkungen auf Haftungsfreizeichnungsklauseln.....	129
aa) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit .....	129
bb) Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit .....	129
cc) Gewährleistungshaftung .....	134
dd) Deliktsrechtliche Ansprüche.....	136
ee) Zusammenfassung .....	138
2. Anwendung der allgemeinen Generalklausel des § 307 BGB .....	138
a) Unangemessene Benachteiligung i.S.d. § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB - Aushöhlungsverbot.....	138
aa) Die Rechtsprechung des BGH .....	139

bb) Dem Aushöhlungsverbot zugrundeliegende Wertungen .....	147
cc) Konkretisierung der tatbestandlichen Voraussetzungen des § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB .....	149
aaa) Einschränkung wesentlicher Rechte oder Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben .....	150
bbb) Vertragszweckgefährdung .....	152
dd) Auswirkungen des § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB auf Haftungsfreizeichnungsklauseln .....	155
ee) Kritik aus der Lehre .....	156
b) Unangemessene Benachteiligung i.S.d. § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB - Leitbildfunktion des dispositiven Rechts .....	159
aa) Allgemeines .....	159
bb) Auswirkungen auf Haftungsfreizeichnungsklauseln .....	160
c) Unangemessene Benachteiligung i.S.d. § 307 Abs. 1 S. 1 BGB....	161
aa) Allgemeines .....	161
bb) Auswirkungen auf Haftungsfreizeichnungsklauseln .....	162
d) Transparenzgebot .....	163
3. Abstrakt-generelle Betrachtungsweise .....	164
4. Rechtsfolgen .....	166
5. Zusammenfassung .....	168
V. Inhaltskontrolle von Vertragsklauseln außerhalb des AGB-Rechts.....	169
1. Spezifische gesetzliche Verbote .....	170
2. Allgemeine Angemessenheitskontrolle? .....	171
a) § 138 Abs. 1 BGB .....	171
b) § 242 BGB .....	172
aa) Ausübungskontrolle .....	172
bb) Angemessenheitskontrolle .....	173
3. Zusammenfassung .....	177
VI. Ergebnis .....	178

**Kapitel 3 Vergleich der Kontrolle missbräuchlicher Vertragsklauseln im unternehmerischen Geschäftsverkehr in Frankreich und Deutschland..... 179**

A. Vergleich der Lösungen nach französischem und deutschem Recht.....	179
I. Einbeziehungskontrolle .....	179
II. Auslegungskontrolle .....	182
III. Inhaltskontrolle von Vertragsklauseln im Allgemeinen .....	183

1. Spezifische gesetzliche Verbote .....	183
2. Übertragbarkeit des Verbraucherschutzrechts.....	184
3. Direkte Missbräuchlichkeitskontrolle im unternehmerischen Verkehr.....	187
4. Die <i>cause</i> -Rechtsprechung des französischen Rechts und das Aushöhlungsverbot des deutschen Rechts .....	189
a) Dogmatische Grundlagen und Schutzzweck.....	190
b) Tatbestandliche Voraussetzungen .....	190
c) Individuelle und generalisierende Betrachtungsweise .....	193
d) Rechtsfolgen.....	193
5. Sonstige Schranken missbräuchlicher Vertragsklauseln.....	194
IV. Inhaltsskontrolle von Haftungsfreizeichnungsklauseln im Speziellen ...	194
1. Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.....	195
2. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit .....	195
3. Verletzung wesentlicher Vertragspflichten .....	198
4. Gewährleistungshaftung .....	199
5. Rechtsfolgen.....	200
6. Zusammenfassung .....	200
B. Die Gründe für die Missbräuchlichkeitskontrolle von Vertragsklauseln im Vergleich .....	201
C. Das Verhältnis der Prinzipien der Vertragsfreiheit und der Vertragsgerechtigkeit.....	205
D. Die Lösungen des französischen und deutschen Rechts im Vergleich zum europäischen Regelungsmodell des DCFR und zum Vorschlag der Europäischen Kommission für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht..	208
E. Endergebnis.....	213
Literaturverzeichnis .....	215